

MEDIENMITTEILUNG

Allianz Trade und Acredia starten Partnerschaft für Kautionsversicherung in Österreich, Kroatien und Slowenien

Mehr Spielraum für Unternehmen im Umfeld knapperer Bankfinanzierungen

Hamburg / Wien, 5. September 2025 – Ob bei großen Bau- oder Infrastrukturprojekten, in der Industrie oder im Export: Unternehmen stehen zunehmend unter Druck, ihre Geschäftspartner und öffentlichen Auftraggeber mit verlässlichen Bürgschaften und Garantien abzusichern. Gleichzeitig werden Kreditlinien oft knapper, Banken agieren zurückhaltender und regulatorische Anforderungen steigen. Für viele Firmen führt dies zu weniger Spielraum für Wachstum und mehr Bedarf an alternativen Finanzierungslösungen, insbesondere in Österreich und in Südosteuropa.

Hier setzen Allianz Trade, Weltmarktführer in der Warenkreditversicherung und seit Jahrzehnten einer der führenden Anbieter von Bürgschaften und Garantien (Kautionsversicherung), und Acredia, internationaler Kreditversicherer mit Sitz in Wien, an. Gemeinsam starten die beiden eine Partnerschaft im Bereich der Kautions- oder Garantieverversicherung in Österreich, Kroatien und Slowenien. Die Kooperation verbindet die regionale Marktkenntnis von Acredia mit der internationalen Finanz- und Ratingstärke sowie der Expertise von Allianz Trade. Ziel ist es, eine verlässliche Alternative zu klassischen Bankgarantien zu schaffen und gleichzeitig Unternehmen mehr Handlungsspielraum bei Investitionen und Projekten zu ermöglichen.

Liquidität schonen, Wachstum ermöglichen

„Acredia kennt die regionalen Märkte wie kaum ein anderer“, sagt Milo Bogaerts, CEO von Allianz Trade in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Als Allianz Trade bringen wir die globale Stärke und unser Top-Rating ein. Wir sind seit Jahren ein führender Anbieter von Bürgschaften und Garantien mit einem sehr großen Erfahrungsschatz. Diese Kombination sorgt für maximale Sicherheit und eröffnet neue Perspektiven für Unternehmen in der Region“.

„Mit dieser Partnerschaft schaffen wir Zugang zu einer modernen Kautionslösung, die regional verankert und international abgesichert ist“, sagt Michael Kolb, Vorstand der Acredia Versicherung. „Gerade in einem Umfeld, in dem Banken zurückhaltender werden, sind solche Lösungen entscheidend, um Liquidität zu schonen und neue Geschäftschancen zu nutzen.“

Die Nachfrage nach Garantieverversicherungen steigt zunehmend, nicht nur im Bau- und Infrastruktursektor, sondern auch bei Industrieunternehmen und Exporteuren. Bürgschaften und Garantien ermöglichen es Unternehmen, öffentliche und private Aufträge abzusichern, ohne bestehende Kreditlinien bei Banken zu belasten. Damit tragen sie dazu bei, unternehmerische Investitions- und Wachstumsspielräume zu erhalten.

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert die Allianz Trade Gruppe täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 83 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen.

Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht die Allianz Trade Gruppe den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 70.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist die Holding von Allianz Trade mit Sitz in Paris im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen ist in über 40 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.800 Mitarbeiter weltweit. 2024 erwirtschaftete die Allianz Trade Gruppe einen konsolidierten Umsatz von EUR 3,8 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 1.400 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Über die Acredia-Gruppe

Acredia ist Österreichs führende Kreditversicherung und schützt offene Forderungen im In- und Ausland im Gesamtwert von über 35,7 Milliarden Euro. Acredia ist ein Tochterunternehmen von Oesterreichische Kontrollbank AG und Allianz Trade, des Weltmarktführers bei Kreditversicherungen. 2024 betrug der Umsatz der Acredia-Gruppe insgesamt 88,3 Millionen Euro. Acredia hat sich im Rahmen des United Nations Global Compact freiwillig verpflichtet, Strategie und Geschäftstätigkeit an den universellen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, um gesellschaftliche Ziele voranzubringen. www.acredia.at

Pressekontakt

Ann-Catrin Boll-Ricker
Head of Communications
Allianz Trade DACH
+49 (0) 40 / 88 34 – 1009
+49 (0) 160 – 161 7648
Ann-Catrin.Boll@allianz-trade.com

Stefan Lindlbauer
Head of Marketing, Communications & Digital
Acredia Versicherung AG
+43 (0)5 01 02-2150
stefan.lindlbauer@acredia.at

Social Media

-  LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)
-  XING [Allianz Trade Deutschland](#)
-  YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)
-  Twitter [Allianz Trade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage

einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.